



Presseausendung

Nr. 01/04/09.04.2012

Rot-weiß-roter Pass ist längst überfällig!

Utl.: Schützen urgieren Doppelstaatsbürgerschaft für Südtiroler

Innsbruck, Bozen: Die *Alt Tyroler Schützen-Andreas Hofer* (A.T.S.) unter ihrem Hauptmann Johann Moser fordern erneut die rasche Umsetzung der Doppelstaatsbürgerschaft für ihre Südtiroler Landsleute. Hintergrund des neuen Vorstoßes durch die einzige dreisprachige Schützenkompanie Tirols ist neben der Krise in der Ukraine der bundesdeutsche Kabinettsbeschluss, der in Deutschland generell die Doppelstaatsbürgerschaft für Ausländer ermöglicht.

Österreich diskriminiert Angehörige der österreichischen Minderheit

In der Verweigerung der Doppelstaatsbürgerschaft für Südtiroler sieht Moser eine klare Diskriminierung der Bundesregierung gegenüber der österreichischen Volksgruppe in Italien. Österreich hinkt in der Frage der Doppelstaatsbürgerschaft zahlreichen anderen europäischen Staaten hinterher.

Bozen soll politische Willenserklärung abgeben

Anstatt fadenscheiniger partei- und machtpolitischer Argumente gegen die Doppelstaatsbürgerschaft sollte von Faymann und Spindelegger rasch eine konstruktive Lösung für die Südtiroler gefunden werden. Moser fordert aber auch von den Parteien im Südtiroler Landtag einen Mehrheitsbeschluss zugunsten der Doppelstaatsbürgerschaft ein, der in weiterer Folge offiziell Österreich zur Kenntnis zu bringen ist. Die österreichische

Bundesregierung darf sich in der Frage der Doppelstaatsbürgerschaft für Südtiroler an Deutschland, Italien und Ungarn ein Beispiel nehmen. Diese Staaten, so Hauptmann Moser, haben mit der Vergabe von Doppelstaatsbürgerschaften gegenüber ihren Volksgruppen im Ausland einen moralischen Vorsprung!

Rückfragen unter:

0699 15186080

Johann Moser, Hptm. e.h.